www.integrationsmagazin.de • Ausgabe 5 • März, Juni, Juli 2014

INTEGRATIONS MAG

DAS INTEGR HWEINFURT

SCHWEINFURT
Zukunft findet Stadt

Osterbräuche
Traditionen und Bräuche aus aller Welt

Kein Bock
auf Elternabende?

Deutsch lernen
leicht(er) gemacht

I-MAG: INTERVIEW: Matthias Kress- The City of Schweinfurt comissioner fpr integration

I-MAG: Röportaj: Matthias Kress - Schweinfurt Şehri Entegrasyon yetkilisi

I-MAG: интервью: Маттиас Крес – уполномоченный по вопросам интеграции иностранцев в городе Швайнфурт.

I-MAG INTERVIEW

Matthias Kreß

INTEGRATIONSBEAUFTRAGTER
DER STADT SCHWEINFURT

jung, sozial, talentiert

Julia, 19 Jahre, führt im Rahmen ihres Freiwilligen Sozialen Jahres beim ISB Bewegungsstunden für Grundschüler an Ganztagsschulen in der Stadt und im Landkreis Schweinfurt durch. Nach einem Jahr stellt Julia fest: „Ich möchte auf jeden Fall Sportwissenschaft studieren und mich weiter engagieren."

Foto: © DBJR

Mach's wie Julia!

Junges Engagement im ISB

Bewegung, Spiel & Sport mit Kindern, Jugend- oder soziale Arbeit sind für Dich interessante Berufsziele?

Wir sind ein junges, engagiertes Team und freuen uns auf Deine Verstärkung. Dich erwarten ab 01.09.

- persönliche Anleitung durch hauptberuflich tätige Kolleginnen und Kollegen,
- intensive Erfahrungen und Einblicke,
- Übernahme aller Ausbildungsgebühren und
- je nach Tätigkeit ein Entgelt.

Schick' uns jetzt Deine Bewerbung für

- Bundesfreiwilligendienst (BFD) im Sport
- Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) im Sport
- Praktikum oder ehrenamtliche Tätigkeit
- Ausbildung zur/-m Sport- und Gesundheitstrainer/-in (IST) und Sport- und Fitnesskauffrau/-mann (IHK)
- Duales Studium (B.A.) International Business Management - Schwerpunkt Sportmanagement

Mehr Informationen im Internet unter
http://junges-engagement.isb-online.org

Idealverein
für Sportkommunikation und Bildung
eingetragener Verein (gemeinnützig)

Sitz: Obere Straße 11 · 97421 Schweinfurt
Telefon: 0 97 21 / 6 75 - 44 44 · Telefax: - 69 65
Internet http://www.isb-online.org

Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

Gefördert durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) aus Mitteln des Kinder- und Jugendplans des Bundes (KJP).

Liebe Leserinnen und Leser,

in der heutigen Leistungsgesellschaft wird eine gute und fundierte schulische Ausbildung für unsere Kinder immer wichtiger. Leider fehlt uns gelegentlich der Einblick in die Lehrmethoden der Bildungseinrichtungen. Elternabende sind deshalb eine gute Möglichkeit, sich zu informieren, aktiv Kritik zu üben und mitzuwirken. Diese Ausgabe des I-MAG beschäftigt sich mit dem Thema und zeigt, wie Elternabende wieder attraktiv für Eltern UND Kinder werden.

Ein Artikel befasst sich außerdem mit dem Thema Integrations- und Deutschkurse für Migranten und Flüchtlinge. Die Redaktion des I-MAG hat hier einige sehr interessante und lesenswerte Aspekte herausgearbeitet. Auch der neue Integrationsbeauftragte der Stadt Schweinfurt, Matthias Kress, wird in diesem Zusammenhang vorgestellt.

Auch die neuesten Entwicklungen in Sachen i-Campus auf dem Gelände der Ledward Kaserne werden auf den folgenden Seiten dargestellt. Wissenschaftsminister Dr. Ludwig Spaenle hat kürzlich seine volle Unterstützung für das Projekt zugesichert. Schon bald könnten Studenten aus aller Welt den internationalen Campus unserer Hochschule besuchen und die Vielfalt unserer Stadt bereichern.

Besonders empfehlen möchte ich Ihnen zum Abschluss noch einige internationale Rezepte in diesem Heft. Probieren Sie diese doch selbst einmal aus und lernen Sie die kulinarischen Genüsse anderer Kulturen kennen!

Für die informativen Artikel möchte ich den „Machern" des I-MAG und dem Integrationsbeirat der Stadt Schweinfurt ganz herzlich danken.

Ihnen, liebe Leser, wünsche ich viel Freude bei der Lektüre!

Sebastian Remelé
Oberbürgermeister der Stadt Schweinfurt

INHALT

i-Campus Schweinfurt	05
Die OB-Kandidaten im I-MAG Interview	06
Deutsch lernen leicht(er) gemacht	10
I-MAG Interview: Matthias Kreß	12
Osterbräuche weltweit	18
Null Bock auf Elternabende?!	20
Internationales Ostergebäck	28

In Kooperation mit:

Bundesministerium des Innern
Europäischer Integrationsfonds
Bundesamt für Migration und Flüchtlinge
Bayerisches Staatsministerium für Arbeit und Soziales, Familie und Integration
Zukunftsministerium Was Menschen berührt.
BLSV Bayerischer Landes-Sportverband e.V.
DOSB Deutscher Olympischer Sportbund Integration durch Sport
BJR Bayerischer Jugendring
Bayerisches Staatsministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familie und Frauen

IMPRESSUM

Verlag und Herausgeber:
TM-EventMedia GbR
An den Schanzen 12
97421 Schweinfurt

Gefördert durch:
Stadt Schweinfurt

Marketing, Projekt – und Vertriebsleitung:
Tayfun Cenk
Michael Morschett

Redaktion:
Tayfun Cenk
Michael Morschett
Fanny Schwarz

Redaktionelle Mitarbeit:
Integrationsbeirat der Stadt Schweinfurt
Thomas Kram

Übersetzung:
Alexandra Drude
Katrin Hillyer
Fulya Cenk
Murat Mümtaz Gök

Layout und grafische Gestaltung:
Michael Morschett

Druck:
Rudolph Druck
Schleifweg 1
97532 Ebertshausen

Titelbild:
TM-EventMedia

Bildnachweis:
TM-EventMedia
Fotolia

Kontakt:
TM-EventMedia GbR
Telefon: 09721 – 370 777 8
Mobil: 0170 – 960 715 9
Email: info@tm-eventmedia.de

Sonstiges:
Erscheinung: vierteljährlich
Vertrieb: an über 350 Auslagestellen

Print CO^2 kompensiert:
Id-Nr.: 1327151

©TM-EventMedia 2014,
I-MAG Das Integrationsmagazin

I-MAG - Das Integrationsmagazin herausgegeben in Zusammenarbeit mit dem Integrationsbeirat der Stadt Schweinfurt, gefördert durch die Stadt Schweinfurt, Projekt „gerne daheim in Schweinfurt".

gefördert durch:
SCHWEINFURT Zukunft findet Stadt

Ein Produkt von:
event tm media
Print CO_2 kompensiert Id-Nr. 1327151 www.bvdm-online.de
UMWELTPAKT BAYERN

I-MAG STELLT VOR:
Akin Bas

WIR VERKAUFEN NICHTS WAS WIR NICHT SELBER ESSEN WÜRDEN!

Dönerläden gibt es an jeder Ecke, jedoch bedeutet Döner nicht gleich Döner! Auf Geschmack und Qualität kommt es an!

Basis eines jeden Döners sind immer marinierte, gewürzte Fleischscheiben, die auf einem Drehspieß geröstet werden und in dünne Scheiben geschnitten auf dem frisch gebackenen Fladenbrot landen. Der Döner ist sehr individuell: Jeder isst ihn so, wie er ihn am liebsten mag. Aus einer Auswahl an verschiedenen Salaten und Soßen stellt sich jeder seinen persönlichen Favoriten zusammen. Extra-Schärfe gibt's mit einigen Chiliflocken oder extrascharfer Harissapaste!

In der XL Kebap Lounge, in der Roßbrunnstraße am Theater, begeistert Akin Bas die Gäste nicht nur mit seiner hausgemachten türkischen Küche, sondern auch mit täglich frisch zubereiteten Brotspezialitäten. Neben den typischen Weizenmehlfladen bietet er frisches Vollkornbrot nach eigener Rezeptur an, womit er sich aus der Schweinfurter Masse herauskristallisiert. Egal ob mittags, abends, allein oder in Gesellschaft, die XL Kebap Lounge bietet immer ein passendes Angebot zu fairen Preisen. Seine Spezialität, der Döner Kebap, wird wahlweise mit Kalb-, Lamm-, oder Putenfleisch serviert und mit Joghurt-, oder Tomatensoße verfeinert. Auch vegetarische Gäste kommen mit leckerem Schafskäse und gemischten Salaten voll auf ihre Kosten.

Von der Vorspeise über das Hauptgericht bis hin zum Dessert sind alle Gerichte sorgfältig und mit Liebe zum kochen und backen zubereitet. Neben hausgemachtem Adana Kebap, Iskender und Dürüm bietet Akin Bas auch täglich frisch zubereitete Börek und Baklava. Baklava ist ein süßes, türkisches Gebäck aus Blätter- bzw. Filoteig, gefüllt mit gehackten Pistazien. Solange es noch heiß ist, wird es in Zuckerwassersirup eingelegt und dann in mundgerechte Häppchen geschnitten. Wenn es lieber ein herzhafter Snack sein soll, greifen Sie zu hausgemachtem Börek. Börek ist Yufka-Teig mit einer würzigen Füllung aus Hackfleisch, Schafskäse oder Spinat und wird kalt als Imbiss angeboten.

Um sich nicht gänzlich an der türkischen Küche zu orientieren, können Sie in der XL Kebap Lounge auch auf eine große Auswahl an hausgemachten Pizzen zurückgreifen. Hier ist von Fisch bis Fleisch für jeden Geschmack etwas dabei! Wir legen sehr viel wert auf die Unternehmensphilosophie: „Wir verkaufen nichts was wir selber nicht essen würden", dies spiegelt sich in erster Linie durch faire Preise, Qualität, Sauberkeit und unsere frischen Produkte wider.

Text / Foto: tm / tm

Anzeige

Text / Foto: Stadt Schweinfurt

The minister for science guarantees support

Bilim Bakanı desteğini garanti ediyor

Министр науки гарантирует свою поддержку

i-Campus für Schweinfurt:

Wissenschaftsminister garantiert Unterstützung

Text / Foto: tm / tm

Wissenschaftsminister Dr. Ludwig Spaenle und Innenstaatssekretär Gerhard Eck haben ihre volle Unterstützung zugesichert: Der Abrams Club soll der Brückenkopf sein zur Erschließung der Ledward Kaserne für den i-Campus der Hochschule für angewandte Wissenschaften Würzburg-Schweinfurt.

Zunächst sollen in dem ehemaligen Offiziers-Klub der US-Army zentrale Einrichtungen wie die Mensa oder die Studienbibliothek untergebracht werden. Bestehende Kapazitätsdefizite in den bisherigen Hochschulgebäuden werden so ausgeglichen. Dies waren die zentralen Ergebnisse des Informationsbesuchs des Ministers anlässlich der Pläne für einen internationalen Campus auf dem Schweinfurter Konversionsareal am 20. Februar 2014. Hintergrund war das Kennenlernen der örtlichen Gegebenheiten in Schweinfurt, insbesondere der Ledward Barracks. Im Anschluss an die Vorstellung der Hochschule Würzburg-Schweinfurt sowie des Projektes i-Campus folgte eine Ortsbegehung in den Ledward Barracks und dem Abrams Club.

Oberbürgermeister Sebastian Remelé und Hochschulpräsident Prof. Dr. Grebner freuen sich über die positiven Signale aus München. Mit 100 Studierenden beginnt das Projekt bereits im Oktober diesen Jahres. Mittelfristig sollen bis zu 3000 neue Studienplätze geschaffen werden. Die Folge wäre internationales Leben in Schweinfurt, ein internationaler Know-How-Pool und damit hochqualifizierte Fachkräfte für den hiesigen Arbeitsmarkt. Mit dem Abrams Club soll baldmöglichst begonnen werden und auch auf dem Ledward-Areal selbst könnte ab 2016 gebaut werden. Die vorhandenen Gebäude eignen sich nicht zuletzt für Studentenwohnungen.

Text / Foto: Stadt Schweinfurt

v.L.: Gerhard Eck, Prof. Dr. Grebner, Dr. Ludwig Spaenle, Sebastian Remelé

Elections in Schweinfurt

We asked the 3 candidates for lord mayor 7 questions on integration

Schweinfurt'ta seçimler

3 tane Belediye Başkanlığı adayına uyum (entegrasyon) hakkında 7 soru sorduk

Выборы в Швайнфурте

Мы задали трём кандидатам в обер-бюргомистры 7 вопросов на тему интеграции

INTERVIEW

Die Oberbürgermeisterkandidaten im I-MAG Interview

Welche Aufgaben werden Sie in Ihrem Amt als Oberbürgermeister hinsichtlich der Integration in Angriff nehmen?

S.Kuserau: (a) Integration wird ein Referat im Rathaus. Die derzeitige Verbindung mit „Ordnung, Sicherheit und Sauberkeit" ist von gestern und wird abgeschafft. Die Integrationspolitik wird strukturiert und bekommt eine hohe Wichtigkeit.
(b) Es wird eine echte Willkommenskultur eingeführt. Die Stadt empfängt alle Neu-Schweinfurterinnen und -Schweinfurter auf Augenhöhe und die Türen stehen weiter für sie offen.
(c) In Schweinfurt wird ein neues offenes und tolerantes Klima gefördert. Integration bekommt städtische Öffentlichkeit, z. B. mit einem Schweinfurter Integrationspreis.
(d) Migrantenvereine als Partner der Integrationsförderung werden unterstützt.
(e) Sozialarbeit wird deutlich mehr gefördert. Kein Kind darf verlorengehen.

Wie definieren Sie das Wort „Integration"?

S.Kuserau: Als beidseitigen Prozess. Menschen müssen aufeinander zugehen und Interesse an der jeweils anderen Kultur entwickeln.

Was macht für Sie eine Multikulti-Gesellschaft aus?

S.Kuserau: Multikulti bedeutet das Leben vieler Kulturen an einem Ort. Das wird Wirklichkeit, wenn Vielfalt nicht als Bedrohung empfunden, sondern als Chance und Bereichung wahrgenommen wird.

Konversion: Welche Chancen ergeben sich für den Bereich interkulturelle Öffnung der Stadt?

S.Kuserau: Vor allem der neue i-Campus der Hochschule ist eine Chance für eine weitere interkulturelle Öffnung. Bei der Umnutzung muss darauf geachtet werden, dass keine abgegrenzten Gebiete entstehen und ein Austausch so unterbunden wird.

„Şehrin amacı, entegrasyonu başarılı kılmaktır. Bazen bu belirli ya da özel sunumlar gerektirir."

Gibt es Beispiele dafür, dass die Integration in Schweinfurt nicht gelungen ist?

S.Kuserau: Einige: Kinder mit Migrationshintergrund verlieren den Anschluss in der Schule, die Basis für eine gelungene Integration ist. Wohnbereiche in Schweinfurter Stadtteilen sind abgehängt und viele Migrantinnen und Migranten fühlen sich der Stadtgemeinschaft nicht zughörig.

"Задача города: сделать интеграцию успешной. Для этого иногда нужны особенные или специальные предложения."

„The job of the City is to shape integration successfully. This reQuires sometimes exceptional or special offers."

Vorurteile Osteuropa – wie offen ist Schweinfurt für die Einwanderung?

S.Kuserau: Egal woher eingewandert wird: Integration fällt nicht immer gleich leicht. Aufgabe der Stadt ist es, Integration erfolgreich zu gestalten. Das erfordert manchmal besondere oder spezielle Angebote.

Ist die Religion ein Hindernis für die Integration?

S.Kuserau: Absolut nicht. Fundamentalistisch gelebte Religion aber schon.

Stephan Kuserau, 42

Diplom-Soziologe

www.schweinfurtaberbesser.de

SPD

Für den Inhalt der Antworten sind ausschließlich die Kandidaten verantwortlich und spiegeln nicht die Meinung von I-MAG wider.

Text / Foto: tm / CSU / SPD

Sebastian Remelé, 44

Rechtsanwalt

www.csu-schweinfurt.de

CSU Schweinfurt Stadt

Welche Aufgaben werden Sie in Ihrem Amt als Oberbürgermeister hinsichtlich der Integration in Angriff nehmen?

S.Remelé: Grundsätzlich einmal werde ich das Projekt gerne daheim in Schweinfurt mit all seinen laufenden und geplanten Maßnahmen weiterführen. Konkret plane ich, die Stadtverwaltung noch stärker interkulturell zu öffnen. Es gibt dafür bereits einen Maßnahmenkatalog. Ein weiteres Projekt mit dem Namen "go together" soll Jugendliche mit Migrationshintergrund stärker an Angebote und Maßnahmen der Jugendverbandsarbeit beteiligen. Auch freue ich mich bereits jetzt auf die interkulturellen Wochen, die in Kooperation mit dem Integrationsbeirat durchgeführt werden.

Wie definieren Sie das Wort „Integration"?

S.Remelé: Integration ist für mich die Bereitschaft, sich auf ein Land und seine Gesellschaft mit seiner Sprache, Rechtsordnung und Kultur einzulassen, sie anzunehmen und schließlich zu bereichern. Dies setzt im Gegenzug die Bereitschaft der Aufnahmegesellschaft voraus, Zuwanderer willkommen zu heißen und sich Neuem gegenüber aufgeschlossen zu zeigen.

Was macht für Sie eine Multikulti-Gesellschaft aus?

S.Remelé: Eine Multikulti-Gesellschaft zeichnet sich dadurch aus, dass in ihr unterschiedliche kulturelle Strömungen Aufnahme finden, um sich gegenseitig zu befruchten und zu ergänzen. Sie benötigt einen gemeinsamen Wertekatalog, auf den sich alle verständigen.

Konversion: Welche Chancen ergeben sich für den Bereich interkulturelle Öffnung der Stadt?

S.Remelé: Mit dem geplanten i-Campus unserer Hochschule für angewandte Wissenschaften wollen wir uns ganz bewusst ausländischen Studenten öffnen. Diese werden ihre Sprache und Kultur mitbringen. Aufgabe der Stadt Schweinfurt muss es dann sein, diesen jungen Menschen das Gefühl zu vermitteln, hier willkommen zu sein.

Gibt es Beispiele dafür, dass die Integration in Schweinfurt nicht gelungen ist?

S.Remelé: Integration gelingt dann nicht, wenn der Wille und die Fähigkeit zur Integration fehlen. Wenn ein Zuwanderer auch nach Jahrzehnten noch nicht die deutsche Sprache beherrscht oder mit unserer freiheitlich demokratischen Grundordnung hadert, ist Integration unmöglich.

„Doğu avrupa ülkelerinden göçmenlik uzun yıllardır devam etmektedir. Bu hususta Schweinfurt her daim göçmenliğe açıktı."

«Люди иммигрируют из восточноевропейских стран на протяжении столетий. Так Швайнфурт уже всегда был открытым для иммиграции.»

„Immigration from Eastern European states has been ongoing for decades. Schweinfurt has always been open regarding this."

Vorurteile Osteuropa – wie offen ist Schweinfurt für die Einwanderung?

S.Remelé: Die Einwanderung aus osteuropäischen Staaten findet seit Jahrzehnten statt. Schweinfurt ist hier immer schon offen gewesen.

Ist die Religion ein Hindernis für die Integration?

S.Remelé: Grundsätzlich sind Religionen geeignet, Brücken zu bauen und Barrieren zu überwinden. Die Geschichte lehrt uns aber, dass auch Religionen in den Händen von Fanatikern fehlinterpretiert und missbraucht werden können. Dann sind sie nicht nur ein Hindernis für die Integration, sondern auch für die Freiheit und ein friedliches Zusammenleben.

Text / Foto: tm / CSU / SPD

Elections in Schweinfurt

We asked the 3 candidates for lord mayor 7 questions on integration

Schweinfurt'ta seçimler

3 tane Belediye Başkanlığı adayına uyum (entegrasyon) hakkında 7 soru sorduk

Выборы в Швайнфурте

Мы задали трём кандидатам в обер-бюргомистры 7 вопросов на тему интеграции

"Entegrasyon bence göçmenleri önyargısızca topluma kabul etme anlamına gelir."

«Интеграция значит для меня принятие мигрантов в общество без каких-либо предубеждений.»

„To me, integration is the acceptance of immigrants into society without prejudice."

Frank Firsching, 50

Regionsgeschäftsführer Unterfranken, DGB

www.fank-firsching.de

DIE LINKE.

Welche Aufgaben werden Sie in Ihrem Amt als Oberbürgermeister hinsichtlich der Integration in Angriff nehmen?

F.Firsching: Als Oberbürgermeister werde ich zuerst die Bildungschancen für Migrantenkinder durch gezielte Förderangebote an unseren Schulen erhöhen. Dazu gehört der Ausbau von Kindertagesstätten, Ganztagesschulen und der Installation von Integrationsbeauftragten in unseren Bildungseinrichtungen. Weitere Aufgaben sind die Herstellung einer Dialogkultur in Schweinfurt und die Förderung der Arbeit gegen Alltagsrassismus und Fremdenfeindlichkeit.

Wie definieren Sie das Wort „Integration"?

F.Firsching: Integration bedeutet für mich die vorurteilsfreie Aufnahme von Migranten in die Gesellschaft. Sie muss als gegenseitige Verantwortung begriffen werden, in der Toleranz und Menschenfreundlichkeit Schlüsselkompetenzen sind.

Was macht für Sie eine Multikulti-Gesellschaft aus?

F.Firsching: Multikulti ist leider ein belasteter Begriff, da konservative Politiker Multikulti vor Jahren als „gescheitert" erklärten. Dabei besteht in der Akzeptanz anderer Kulturen die große Chance der Bereicherung der eigenen Kultur. Das gilt im Übrigen nicht nur für das Essen.

Konversion: Welche Chancen ergeben sich für den Bereich interkulturelle Öffnung der Stadt?

F.Firsching: Gelingt die Verwirklichung des i-Campus, bereichern zukünftig bis zu 2000 internationale Studierende die Stadt Schweinfurt mit jungem Leben, optimistischen Lebenseinstellungen und neuen kulturellen Einflüssen aus aller Welt. Sowohl die Stadt, als auch ihre Einwohner werden durch neue Impulse enorm profitieren, sowohl wirtschaftlich, als auch gesellschaftlich.

Gibt es Beispiele dafür, dass die Integration in Schweinfurt nicht gelungen ist?

F.Firsching: Insbesondere in den Jahren 1995 bis 2010 wurden beispielsweise junge Russlanddeutsche in ihrer Entwicklung benachteiligt. Viel zu wenig schulische Förderung, kaum Chancen auf dem Ausbildungs- und Arbeitsmarkt führten bei einer ganzen Generation zur Depression. Gleichzeitig sind Migrantenkinder in unserer Stadt an Gymnasien deutlich unterrepräsentiert. Beides gilt es zu ändern.

Vorurteile Osteuropa – wie offen ist Schweinfurt für die Einwanderung?

F.Firsching: Ich bin der Überzeugung, dass sich die Integrationsbereitschaft der „Einheimischen" in den letzten 20 Jahren deutlich verbessert hat. Dennoch gibt es auch in Schweinfurt nach wie vor Beispiele von Fremdenfeindlichkeit. Die weitere Verbesserung kann nur durch den gegenseitigen Dialog gelingen. Den will ich durch die Einführung der „Dialogtage" nach niederländischem Vorbild fördern.

Ist die Religion ein Hindernis für die Integration?

F.Firsching: Religion kann ein Hindernis für Integration sein, wenn sie dogmatisch und intolerant ausgerichtet ist. Religiösen Extremismus lehne ich ab. Wir brauchen hingegen die gegenseitige Achtung der unterschiedlichen Religionen. Gelingt dies, ist Religion kein Hindernis für Integration.

Für den Inhalt der Antworten sind ausschließlich die Kandidaten verantwortlich und spiegeln nicht die Meinung von I-MAG wider.

Text / Foto: tm / Die Linke

Ausbildung bei Lidl lohnt sich.

Abwechslung pur: Bei Lidl zu arbeiten bedeutet Vielfalt. Zu Ihrem Aufgabenspektrum in der Filiale gehören u.a. Warenverräumung und -präsentation, Gewährleistung der Frische und Qualität sowie Kassiertätigkeiten. Aber auch dort, wo der Kunde nicht hinsieht, haben Sie zu tun: Sie prüfen z.B. den Wareneingang im Lager und arbeiten bei der Inventur mit. Im dritten Ausbildungsjahr erstellen Sie auch schon Personaleinsatzpläne und lernen, wie man Schichten führt.

Theorie und Praxis: Um Sie optimal auf Ihre zukünftigen Tätigkeiten vorzubereiten, lernen Sie an unseren Online-Lernterminals die wichtigsten Grundlagen und Hintergründe Ihrer Arbeit bei Lidl. Zusätzlich zu Ihrer Berufsschule nehmen Sie zur Prüfungsvorbereitung an internen Seminaren und Projekten teil.

Attraktive Vergütung: Während Ihrer Ausbildung werden Sie von erfahrenen Ausbildern (w/m) betreut. Weiterhin stehen Ihnen Ihr Ausbildungsleiter (w/m) und ein Kollege (w/m) als Ihr „Pate" zur Seite, wenn Sie Fragen haben. Und da bei uns gute Arbeit auch gut bezahlt wird, erhalten Sie auch Urlaubs- und Weihnachtsgeld neben einer übertariflichen Vergütung: 1. Jahr 850 €, 2. Jahr 950 €, 3. Jahr 1.100 € (Stand: Februar 2014).

Tolle Perspektiven: Bei persönlicher Eignung und erfolgreicher Abschlussprüfung haben Sie gute Aufstiegschancen zum stellvertretenden Filialverantwortlichen (w/m) oder Filialverantwortlichen (w/m). Zudem stehen Ihnen Weiterqualifizierungsmöglichkeiten, z.B. zum Handelsfachwirt (w/m), offen.

Wir zählen auf Sie: Neben einem überzeugenden Schulabschluss erwarten wir von Ihnen Interesse an unseren Produkten und Eigenmarken, zeitliche Flexibilität und Zuverlässigkeit. Wir freuen uns außerdem, wenn Sie Einsatzbereitschaft zeigen und sich gut im Filialteam integrieren.

Bewerben Sie sich jetzt um einen Ausbildungsplatz ab August/September 2014 in einer unserer Filialen als

- **Verkäufer (w/m)**
- **Kaufmann (w/m) im Einzelhandel**

Informieren und bewerben Sie sich online unter **www.karriere-bei-lidl.de/ausbildung**

trendence Schülerpanel WINNER DEUTSCHLANDS 100 Top-Arbeitgeber

AUSBILDUNG BEI LIDL

LIDL

Lidl lohnt sich.

WE WANT YOU!

AZUBI GESUCHT!

Ab September 2014 suchen wir einen Azubi als **Digitaldrucker/-in.**

Du willst was mit Medien machen?
Dann empfehlen wir dir eine Zeitung zu kaufen und daraus etwas schönes zu basteln. Wenn Du allerdings in einer aufstrebenden Druckerei zusammen mit einem jungen Team deine Ausbildung machen möchtest, dann bist Du bei uns genau richtig.

Bewerbungen an:

DIGITAL DRUCK ZENTRUM RUDOLPH

Veit Rudolph
An den Schanzen 12
97421 Schweinfurt
Tel. 09721 533 31 64
info@ddz-rudolph.de
www.ddz-rudolph.de

Für den Inhalt der Anzeigen sind ausschließlich die Kandidaten verantwortlich. Text / Foto: tm / Die Linke

Learning German made easy – German classes for migrants

Göçmenler için özel Almanca kursları, Kolay Almanca Öğrenmek"

Лёгкое изучение немецкого языка: курсы немецкого языка для мигрантов

Deutsch lernen leicht(er) gemacht

Deutschkurse für Migranten – Anbieter in Schweinfurt

„Nicht da ist man daheim, wo man seinen Wohnsitz hat, sondern wo man verstanden wird." Dieser kluge Gedanke des deutschen Schriftstellers Christian Morgenstern bringt es auf den Punkt: Denn nur wenn man die Sprache eines Landes spricht, kann man in dem Land gut leben. Wer in Deutschland lebt, sollte also möglichst schnell Deutsch lernen. Das ist wichtig, um neue Menschen kennenzulernen, sich im Alltag zu verständigen und Arbeit zu finden. Um dies zu erreichen gibt es in Schweinfurt mehrere Einrichtungen und Organisationen, bei denen Migranten, Asylbewerber und Flüchtlinge Deutsch lernen können. Diese Angebote sind teilweise kostenfrei, teilweise kostenpflichtig. Manche werden bezuschusst, manche komplett bezahlt. Die Redaktion des I-MAG hat sich mit dem Thema Integrations- und Deutschkurse für Migranten und Flüchtlinge befasst und interessante Aspekte herausgearbeitet. Am Anfang steht der Integrationskurs.

Dieser besteht wiederum aus einem Sprach- und einem Orientierungskurs. Der allgemeine Integrationskurs dauert 600 Stunden, je nach Ausrichtung des Kurses kann die Gesamtdauer auch bis zu 960 Stunden betragen.

DER SPRACHKURS

Der Sprachkurs ist Teil des Integrationskurses. Im Sprachkurs werden wichtige Themen aus dem alltäglichen Leben behandelt, zum Beispiel:

- **Arbeit und Beruf**
- **Aus- und Weiterbildung**
- **Betreuung und Erziehung von Kindern**
- **Einkaufen/Handel/Konsum**
- **Freizeit und soziale Kontakte**
- **Gesundheit und Hygiene/menschlicher Körper**
- **Medien und Mediennutzung**
- **Wohnen.**

„Alman dilinde mektup ve e-posta yazma, form doldurma, telefon görüşmesi yapma veya bir işyerine başvurma öğreniliyor."

«Здесь учатся писать письма и электронные сообщения, заполнять бланки, разговаривать по телефону или подавать заявление на работу.»

„You'll learn to write letters and emails in German, to fill out forms, to talk on the phone or to apply for a job."

Außerdem lernt man, auf Deutsch Briefe und E-Mails zu schreiben, Formulare auszufüllen, zu telefonieren oder sich auf eine Arbeitsstelle zu bewerben. Im Verlauf des Sprachkurses nimmt man an Zwischentests teil. Damit bereiten sich die Kursteilnehmer auf die Abschlussprüfung am Ende des Integrationskurses vor.

Text / Foto: tm /Fotolia

DER ORIENTIERUNGSKURS

Im Anschluss an den Sprachkurs besucht man den Orientierungskurs. Er dauert 60 Stunden. Dort wird beispielsweise über deutsche Rechtsordnung, Geschichte und Kultur, Rechte und Pflichten in Deutschland, Formen des Zusammenlebens in der Gesellschaft, Werte, die in Deutschland wichtig sind, zum Beispiel Religionsfreiheit, Toleranz und Gleichberechtigung gesprochen.
Den Orientierungskurs schließt man mit dem Abschlusstest ab. Um an einem Integrationskurs teilnehmen zu können, braucht man einen sogenannten Berechtigungsschein, d.h. eine Erlaubnis bzw. Zulassung für den Integrationskurs, die man vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) erhält. Die Antragsformulare dafür kriegt man bei zugelassenen Sprachkursträgern.

Vor Beginn des Integrationskurses führt der Kursträger einen Einstufungstest durch. Das Ergebnis hilft ihm, zu entscheiden, mit welchem Kursabschnitt man beginnen sollte und ob ein spezieller Integrationskurs sinnvoll wäre. In Schweinfurt gibt es mehrere Anlaufstellen für Integrationskurse. Nach den Richtlinien des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge (BAMF) sind folgende Kursanbieter zugelassen und zertifiziert: die Volkshochschule (VHS), BDP Peters GmbH und das Arbeitsförderungszentrum (afz). Besuchen Sie den Integrationskurs bei einem zertifizierten Sprachkursanbieter, so kann das BAMF Ihre Kurskosten teilweise oder bei Vorliegen bestimmter persönlicher Voraussetzungen sogar ganz übernehmen.

DEUTSCHKURSE WERDEN DARÜBER HINAUS ANGEBOTEN BEI:

LernCenter Queo-Brainworks oder Kern AG Training (kostenpflichtig und vor allem für Privatleute gedacht).

Asylbewerber und Flüchtlinge haben am Anfang keine Berechtigung auf einen kostenlosen Integrationskurs,

In Schweinfurt haben sie jedoch die Möglichkeit einen der kostenlosen, niederschwelligen Kurse bei folgenden zwei Organisationen zu besuchen: IBF (Interkulturelles Begegnungszentrum für Frauen) und dem Evangelischen Frauenbund e.V.. Auch das bfz (berufliches Fortbildungszentrum) bietet (berufsbezogene) Deutschkurse an. Die Kosten werden vom BAMF übernommen, wenn gewisse Voraussetzungen der Teilnehmer erfüllt sind.

Anlaufstellen und Ansprechpartner auf einen Blick:

Points and persons of contact at a glance

Bir bakışta yetkili yer ve kişiler'

Координационные пункты и специалисты консультанты: краткий обзор

Kostenpflichtige Kurse:

- **VHS Schweinfurt**
  Frau Elke Moulin
  Rathaus, Markt 1
  97421 Schweinfurt
  Tel. 09721/515434
  http://vhs-schweinfurt.de

- **afz Schweinfurt**
  Frau Susanne Bargel
  Tel. 09721/722121
  http://www.afz-sw.de

- **BDP Peters GmbH**
  Frau Stefanie Moll
  Carl-Zeiß-Str. 10
  97424 Schweinfurt
  Tel. 09721/541456-0
  http://www.bdp-bildung.de/standorte/schweinfurt

- **Inlingua Schweinfurt**
  Fischerrain 7
  97421 Schweinfurt
  Tel. 09721/3880811
  http://www.inlingua-wuerzburg.de

- **LernCenter Queo-Brainworks**
  Lange Zentstr. 20
  97421 Schweinfurt
  Tel. 09721/ 38 83 84
  http://www.queo.info

- **Kern AG Training**
  Kesslergasse 2
  97421 Schweinfurt
  Tel. 09721/730739-0

  http://www.e-kern.com/de/sprachentraining.html

Kostenlose Kurse:

- **IBF Schweinfurt**
  Frau Christine Barthelme
  Obere Straße 14
  97421 Schweinfurt
  Tel. 09721/5419818
  http://www.ibf-schweinfurt.de/

- **Evangelischer Frauenbund e.V.**
  Frau Nelli Baumgärtner
  Krumme Gasse 25/27
  97421 Schweinfurt
  Tel. 09721 / 730112
  jeden Freitag um 16.00 Uhr und 17.30 Uhr

- **bfz Schweinfurt**
  Tel. 09721/1724-0

Informationen zu Integrationssprachkursen:

Bundesamt für Migration und Flüchtlinge – www.bamf.de

Text / Foto: tm /Fotolia

I-MAG- INTERVIEW: Matthias Kress- The City of Schweinfurt' s Comissioner for Integration

I-MAG- Röportaj: Matthias Kress - Schweinfurt Şehri Entegrasyon yetkilisi

I-MAG- интервью: Маттиас Крес – уполномоченный по вопросам интеграции иностранцев в городе Швайнфурт.

Matthias Kreß ist seit 01.11.2013 der Leiter der Stabsstelle „gerne daheim in Schweinfurt“ und Integrationsbeauftragter der Stadt Schweinfurt. Der 30-jährige engagiert sich in Ausübung seiner zahlreichen Ehrenämter bereits seit einigen Jahren für das gesellschaftliche Miteinander in Schweinfurt.

(Sport) Vereine, gemeinnützige Organisationen und das Ehrenamt sind für ihn wichtige Brücken zur Integration. Die I-MAG Redaktion trifft Matthias Kreß um mit ihm über seine bisherigen Einschätzungen und Erfahrungen zu sprechen:

INTEGRATION IST KEINE EINBAHNSTRASSE

Text / Foto: tm / tm

I-MAG: Warum engagieren Sie sich für die Integration in Schweinfurt?

M.Kreß: In erster Linie engagiere ich mich wohl aus meinem starken Gerechtigkeitsempfinden und Interesse heraus für die Integration in Schweinfurt. Integration bedeutet für mich, wenn jeder an allen Bereichen der Gesellschaft teilhaben kann. Zudem muss aber auch die schlichte Notwendigkeit erkannt werden. Die Bevölkerungsstruktur ist im Wandel, diese Änderungen fordern schlichtweg ein aktives Handeln und/oder Umdenken in den Bereichen der Integration und der interkulturellen Öffnung.

I-MAG: Wo sehen Sie Integrationsschwierigkeiten?

M.Kreß: Ich möchte an dieser Stelle ungern die allgemeine Floskel „Integration ist keine Einbahnstraße“ anführen, darf aber feststellen, dass diese Aussage korrekt ist. Integration kann grundsätzlich nur dann gelingen, wenn beide Seiten des Integrationsprozesses ihren Beitrag zum Gelingen beitragen. Angebote müssen von der Mehrheitsgesellschaft unterbreitet, von Migranten aber auch angenommen werden. Gerne bin ich beim Abbau von etwaigen Hemmschwellen behilflich. Ein weiteres konkretes Problem bei den Integrationsbemühungen stellt das oftmals bürokratische und beschwerliche Verfahren bei der Anerkennung von ausländischen Qualifikationen nach dem „Bayerischen Berufsqualifikationsfeststellungsgesetz“ dar. Gerade im Hinblick auf die enorm positiven Auswirkungen einer Beschäftigung ist für die Integration eine entbürokratisierende Überarbeitung der vorhandenen Gesetzeslage notwendig. Hier liegt die Verantwortung allerdings nicht bei den Kommunen, sondern beim Landtag.

I-MAG: Welche Aufgaben sollten Kommunen in erster Linie übernehmen?

M.Kreß: Gerade die Kommunen sollten die vorhandenen Potentiale und Chancen der Zuwanderung erkennen und einsetzen. Als Vorbild für andere Branchen sollte der öffentliche Dienst in Zukunft noch stärker auf den vermehrten Einsatz von Angestellten und Beamten mit Migrationshintergrund setzen. Einzelne Maßnahmen und Aktionen zur Integration sollten zudem stets mit der Zielgruppe abgesprochen, transparent gestaltet und wenn möglich gemeinschaftlich organisiert und durchgeführt werden. Schweinfurt ist bei diesen Themen bereits gut aufgestellt.

I-MAG: Wie sieht die Zukunft der Integration aus? Können Sie sich vorstellen, wie Menschen mit und ohne Zuwanderungsgeschichte in 10 Jahren zusammenleben?

M.Kreß: Der Integrationsprozess verlangt allen Beteiligten ein hohes Maß an Geduld ab. Ich bin aber davon überzeugt, dass wir in spätestens 10 Jahren die ersten Früchte unserer aktuellen Integrationsbemühungen ernten können. Vieles was heute noch schwer vorstellbar ist, wird in 10 Jahren schon zur Normalität geworden sein. Ich denke hier beispielsweise an eine doppelte Staatsbürgerschaft mit inkludiertem Kommunalwahlrecht für Drittstaatsangehörige oder eine tatsächlich gelebte, bundesweite Willkommenskultur. Ich vermute allerdings auch, dass es zu jener Zeit neue Herausforderungen im Bereich der Integration geben wird, beispielsweise zeichnen sich andernorts in manchen Bereichen bereits heute „immigrierte Interessenskonflikte“ unter den Zugewanderten ab.

I-MAG: Welche Erlebnisse und Erfahrungen haben Sie bisher in Ihrem Amt?

M.Kreß: Im Rahmen meiner Einarbeitung habe ich bereits unzählig viele Personen mit und ohne Migrationshintergrund kennen lernen dürfen, die den Integrationsprozess in Schweinfurt durch ihre ehrenamtliche oder hauptberufliche Arbeit in den unterschiedlichsten Projekten und Maßnahmen aktiv mitgestalten. Ich konnte in diesem Zusammenhang erleben, wie bunt und vielfältig Schweinfurt aufgestellt ist und meine Erfahrungen aus dem Ehrenamt nochmals erweitern. Diese Erlebnisse und Erfahrungen, für die ich sehr dankbar bin, möchte ich nun als Multiplikator, Moderator und „Motivator“ so vielen Menschen wie möglich zu Teil werden lassen.

I-MAG: Mit dem I-MAG wollen wir über Integration informieren, Vorurteile abbauen, aufklären und vernetzen. Schweinfurt ist eine der wenigen Städte in Bayern, die eine Publikation dieser Art unterstützt. Wie werden Sie als Integrationsbeauftragter dieses Medium für ihre Tätigkeiten nutzen und was wollen Sie damit erreichen?

M.Kreß: Die Medien spielen bei der Integration, der interkulturellen Öffnung und der Entwicklung einer Willkommenskultur eine wichtige Rolle. Ich sehe das Integrationsmagazin „I-MAG“ als spezifische Multiplikationshilfe für diese vorgenannten Themen und freue mich daher auf die weitere Zusammenarbeit.

„Entegrasyonun başarılı olabilmesi icin , Entegrasyon süreci icinde her iki tarafın katkısı gerekli.“

"Принципиально интеграция может иметь успех только в том случае, если обе стороны интеграционного процесса внесут свой вклад для её успешного осуществления."

„Integration can essentially only work out when both parties of the integration process contribute to the successful outcome."

Vielen Dank für das Interview. Herr Kreß ist unter den folgenden Kontaktdaten zu erreichen:

Matthias Kreß
Stadt Schweinfurt
„gerne daheim in Schweinfurt“
Markt 1 (Zimmer Nr. 5), 97421 Schweinfurt
Tel.: 09721 51 68 43
Fax: 09721 51 889 68 43
Matthias.kress@schweinfurt.de

Text / Foto: tm / tm

INTEGRATION DURCH SPORT®

Bayan Hareketi

What makes women move

Что движет женщинами

WAS FRAUEN BEWEGT...

Verstärkt bemühen sich viele Sportvereine und auch die Verbände in den letzten Jahren darum, den Anteil von Frauen unter ihren Mitgliedern zu erhöhen. Immer noch treiben mehr Männer im Verein Sport als Frauen. Besonders niedrig ist der Anteil von Frauen mit Migrationshintergrund. Natürlich stellt sich da die Frage, ob Frauen weniger Lust auf Sport und Bewegung haben als Männer. Umfragen zu diesem Thema sprechen aber eine deutlich andere Sprache. Frauen aus allen Kulturen der Welt haben Lust an Bewegung und Sport.

Warum sie dennoch nicht in den Sportvereinen zu finden sind, hat verschiedene Ursachen. Häufig finden sie keine passenden Angebote. Viele Mannschaftssportarten werden überwiegend von Männern betrieben und bieten Frauen kaum Zugang.

Zudem kommt dem Sport nicht in allen Kulturen der gleiche Stellenwert zu wie in Deutschland. Vielfach wird in regelmäßiger Bewegung ein wichtiger Aspekt zur Erhaltung der eigenen Gesundheit gesehen. Und genau da knüpfen viele Sportangebote an. Zudem ist es Frauen oft wichtig, unter Frauen zu sein. Fragen der Kleidung spielen in manchen Kulturkreisen ebenso eine Rolle wie die Frage, zu welchen Zeiten Sportangebote stattfinden.

Der Idealverein für Sportkommunikation und Bildung e.V. (ISB) sieht in all diesen Punkten eher Möglichkeiten als Hindernisse. Mit Erfolg schafft der Verein Angebote für Frauen, die sowohl auf ihre Interessen als auch Bedürfnisse abgestimmt sind. Frauen sind unter sich und werden von engagierten Übungsleiterinnen begleitet.

Das Sportangebot ist schon jetzt beachtlich. Der ISB hat für Frauen Aerobic-Kurse und Aquafitness ebenso in Planung wie Schwimmkurse. Dabei kooperiert der Verein eng mit dem Internationalen Begegnungszentrum für Frauen (IBF) aus Schweinfurt. Diese Zusammenarbeit kann durchaus als beispielhaft bezeichnet werden. Wichtige Angebote und Leistungen für Frauen können dadurch sinnvoll zusammen geführt werden. Davon profitieren beide Angebotsträger. Zudem wächst das Vertrauen, dass Sportangebote auch tatsächlich so durchgeführt werden, dass alle interessierten Frauen daran ohne Bedenken teilnehmen können.

Integration soll Gewohnheiten mit neuen Eindrücken zusammenführen, damit Neues daraus entstehen kann. In diesem Sinne unterstützt das Programm „Integration durch Sport“ die Bemühungen in Schweinfurt, Sportangebote für Frauen aller Kulturen zu schaffen. Hier soll neben dem Sport auch Begegnung und sozialer Kontakt geschaffen werden, um das Zusammenleben der Kulturen in Schweinfurt positiv zu gestalten.

Weitere Informationen zu den Angeboten des ISB Schweinfurt finden Sie unter: www.isb-online.org

Ansprechpartner:
Thomas Kram
Tel.: (0)931 / 790 32 87
Email: thomas.kram@sportintegration.de

Text / Foto: Thomas Kram

Bundesministerium des Innern

BLSV Bayerischer Landes-Sportverband e.V.

DOSB Deutscher Olympischer SportBund Integration durch Sport

SCHWEINFURT
Zukunft findet Stadt

Telefon: 09721 / 51-580 www.abfallneu.de

Abfalltrennung in der Stadt Schweinfurt

REUSABLE WASTE COLLECTION

NO!

Waste paper / cardboard
with or without green dot

For example clean paper, paperboard, cardboard, paper bags, newspaper, writing paper, magazines, packaging and wrapping paper, packing made of paper and cardboard

No milk and drink cartons, wallpaper, special paper, coated paper, photo paper

Hollow glass / container glass
with or without green dot

Clean and without content rests – e.g. bottles, preserve glass, drink-/glass containers, pharmaceutical, cosmetic and perfume containers without caps, broken glass – all sorted according to color

No light bulbs, special glass, ceramic-, porcelan- and clay fragments, bottle and cooking utensil glass covers

Metal
with or without green dot

Clean and without content rests – e.g. cans, metal caps, aluminium lids, aluminium foil, crown caps

No coated aluminium foil, e.g. vacuumpackaging

Packaging made of compound material / plastic
only with green dot

Clean and without content rests – **sheeting:** carrying bags, sacks, wrapping foil; **containers** for detergent, washing and dish washing liquid and skin care products; **cartons:** milk products, margarine etc.; **foamed material:** fruit and vegetable containers and other foamed packaging; **compound material packaging:** drink and milk cartons, vacuum packaging

No Styrofoam parts, no Styrofoam chips (collection at recycling center)

Residual waste

Diapers, road sweepings, vacuum-cleaner dust bags, animal litter, clothing, articles of daily use made of wood, plastic, such as bowls, dishes or spoons

No bulky items of waste, no problematic waste such as acids, alkaline or caustic solutions, flammable oder combustible liquids, toxic or combustible materials

Serviceberieb Bau und Stadtgrün | ABFALLBERATUNG
Telefon 09721 51-580 | Fax 09721 51-627 | www.abfallneu.de

Text / Foto: Thomas Kram

Tauschmarkt Mainfranken
Schatzsucher aufgemerkt!

Swap-Market Main-Franconia

Takaspazari Mainfranken

Бартерный рынок Майнфранкен

Ein Marktplatz für alle.

Der Tauschmarkt ist ein Gemeinschaftsprojekt von sechs Städten und Landkreisen aus Mainfranken. Durch den Projekt-Zusammenschluss der Kommunen wurde eine ansprechende Online Tauschbörse geschaffen, die alle Bürger einfach und bequem nutzen können. Dinge, die zum Wegwerfen einfach zu schade sind, können hier kostenlos verschenkt, getauscht oder gesucht werden. Der Tauschmarkt hilft dabei, Interessenten unkompliziert zusammenzuführen und Lieblingsstücke so an neue Besitzer zu vermitteln. Mit dem Tauschmarkt Mainfranken verfolgen die angeschlossenen Kommunen letztlich aber ein weitaus höheres Ziel:

Denn durch die Weiterverwendung der gebrauchten Gegenstände können natürliche Ressourcen geschont und Abfälle vielfach vermieden werden. Abfallvermeidung!

Einfach, schnell und unkompliziert, so funktioniert es:

Inserate aufgeben: Zum Einstellen eines Artikels einfach den Gegenstand einer Kategorie zuordnen, restliche Formularfelder ausfüllen und bei Bedarf Foto hochladen. Anschließend Inserat bestätigen. Jede Annonce wird auf ihre Vereinbarkeit mit den Nutzungsbedingungen geprüft und erscheint deshalb mit Zeitverzögerung.

Alle Tauschobjekte bleiben nach ihrer Veröffentlichung 30 Tage im System sichtbar.

Inserate einsehen. Dieser Bereich ermöglicht ein Stöbern im vorhandenen Angebot oder die gezielte Suche anhand von Stichworten bzw. Rubrikkategorien. Hierzu einfach die entsprechende Auswahl treffen oder Suchbegriff eingeben.

Inserate löschen: Wenn Artikel erfolgreich verschenkt oder getauscht wurden, können sie im Menü „Inserat löschen“ bequem entfernt werden. Dazu einfach die Inserat-Nr. und das selbstgewählte Passwort eingeben.

Text / Foto: Tauschmarkt Mainfranken

Geben sie ihren alten Lieblingsstücken eine zweite Chance unter www.tauschmarkt-mainfranken.de

SCHWEINFURT
Zukunft findet Stadt

Telefon: 09721 / 51-580 www.abfallneu.de

Abfalltrennung in der Stadt Schweinfurt

DEĜERLİ MADDELERİN TOPLANMASI

Eski kağıt/Karton
Yeşil noktalı ve noktasız olanlar

Örneğin temiz kağıt, mukavva, karton, kağıt poşetler, gazeteler, yazı kağıtları, dergiler, paket ve hediye kağıtları, kağıt ve kartondan ambalajlar

Buraya süt ve içecek kutuları duvar kağıtları, özel kağıtlar, üstü kaplamalı kağıtlar ve fotoğraf kağıtları

İçi boş şişe/camdan kaplar
Yeşil noktalı ve noktasız olanlar

Temiz ve içi boş olacak – Örneğin şişe, cam konserve şişeleri, içecek şişeleri ve cam kaseler, kapaksız ilaç, kozmetik ve parfüm kutuları, şişe kırıkları – hepsi renklerine göre ayrı ayrı olarak

Buraya lamba, özel cam, seramik, porselen ve kiremit tozu kırıkları, camdan mamül şişe ve çanak çömlek kapları atılmaz

Metaller
Yeşil noktalı ve noktasız olanlar

Temiz ve içi boş olacak – Örneğin konserve kutuları, içecek kutuları, metal kapaklar,Aluminyum kapaklar ve foliler, şişe tıpaları

Buraya kaplamalı aluminyum foliler atılmaz (örneğin havası emilmiş ambalajlar gibi)

Birleşik madde/Plastikten mamül ambalajlar
Sadece yeşil noktalı olanlar

Temiz ve içi boş olacak – **Foliler:** Taşıma poşetleri, torbalar, sarma folileri; **Kaplar:** Yıkama, deterjan ve vücut bakım kapları; **Bardak şeklinde kaplar:** Süt ürünleri, margarin vs; **Köpükler:** Sebze ve meyve kapları ve diğer köpüklü ambalaj ürünleri; **Bileşik ambalaj malzemeleri:** İçecek ve süt karton kutuları, havası emilmiş ambalajlar

Buraya şekilli stiropor (köpük) parçaları ve stiropor çipler atılmaz (bunlar Recyclinghof´da toplanır)

Artık çöpler

Çocuk bezleri, süpüntü, elektrik süpürge torbaları, hayvan altlıkları (kum, talaş), giysi, ahşap eşyalar, büyük kap veya çatal gibi plastik malzemeler

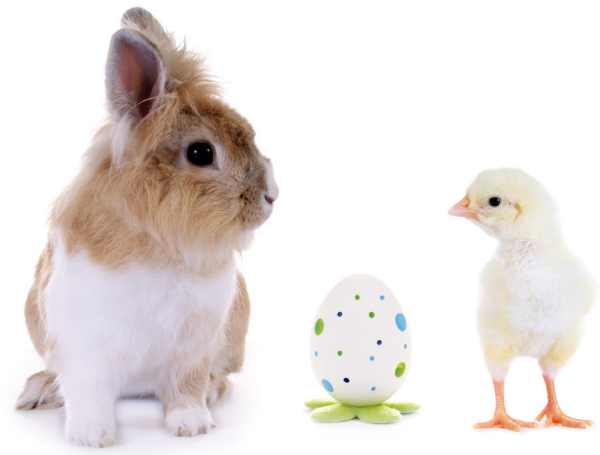
Havaleli çöp, asit ve kostik gibi sorunlu atıklar, yanıcı sıvılar ve zehirli ya da yanıcı malzemeler buraya atılmaz.

Serviceberieb Bau und Stadtgrün | ABFALLBERATUNG
Telefon 09721 51-580 | Fax 09721 51-627 | www.abfallneu.de

Text / Foto: Tauschmarkt Mainfranken

Osterbräuche

Traditionen und Bräuche aus aller Welt



Osterbräuche

Auch wenn der Fokus heute auf dem Weihnachtsfest liegt, ist Ostern das wichtigste Fest des deutschen Kirchenkalenders. Christen aus aller Welt feiern am Ostersonntag die Auferstehung Jesu – doch Eiersuche und Osterfeuer gibt es nicht in jedem Land. Wie feiern andere Kulturen das Osterfest? Diese Traditionen kennen sie mit Sicherheit noch nicht.

Schweden

Kein Hase, dafür aber ein Küken versteckt in Schweden die Eier. Auch die Wohnungen werden in Schweden traditionell in der Farbe des Osterkükens – mit gelben Federbüschen und Birkenzweigen geschmückt. Bevor die von den Eltern mit Süßigkeiten gefüllten Pappeier am Ostersonntagabend im Garten gesucht werden, ziehen die schwedischen Kinder schon am Gründonnerstag durch die Nachbarschaft. Mit Kopftuch, langem Rock und Besenstiel als Osterweiber "Påskkärring" verkleidet, klopfen sie an den Türen und bitten um Süßes.

Bolivien

In Bolivien werden keine Ostereier gesucht, hier spielen sich Nachbarn in der Nacht von Karfreitag auf Ostersamstag kleine Streiche oder stehlen sich gegenseitig Vieh und Nahrungsvorräte. Hintergrund dieses Spektakels ist der Glaube, dass nach dem Tod Jesu niemand die Übeltäter zur Rechenschaft zieht.

USA

Ostern ist in den USA ein wichtiges Familienfest, welches allerdings nicht als Feiertag gezählt wird. Zu einer beliebten Tradition ist das Ostereierrollen im Garten des Weißen Hauses in Washington geworden. US-Präsident Barack Obama und seine Familie erwarten zu diesem Event mehr als 30 000 Gäste, darunter auch zahlreiche Prominente. Nun gilt es mit einer überdimensionalen Gabel, ein kleines Osterei über eine Wiese zu bugsieren.

Frankreich

In Frankreich bestehen die Osterfeiertage vor allem aus Familienfesten, der Ostermesse, und Schokoladeneiern. Lamm gibt es als Braten oder in der Kuchenvariante, etwa als „Osterlammele“ im Elsass. In Frankreich läuten in den Tagen vor Ostern die Kirchenglocken nicht. Sie „fliegen“ angeblich nach Rom zum Papst, um mit Segen versehen und Ostereiern gefüllt nach Frankreich zurückzukehren. Erst zu Ostern ertönen die Glockenklänge wieder und Süßigkeiten fallen auf die Kinder der Dörfer herab.

Mexiko

Ernster geht es in Mexiko zu, wo seit 170 Jahren der festliche Passionszug zur Erinnerung an die Leiden Christi durch die Straßen des Ortsteils Iztapalapa zieht. Tausende Menschen verkleiden sich und inszenieren den Kreuzzug Jesu. Die Passionsspiele von Iztapalapa gehören zu den ältesten ihrer Art in Mexiko.

Text / Foto: tm /Fotolia

SCHWEINFURT
Zukunft findet Stadt

Telefon: 09721 / 51-580 www.abfallneu.de

Abfalltrennung in der Stadt Schweinfurt

Макулатура и картон

с "зелёным пунктом" и без него

напр., чистая бумага, картонные коробки, бумажные кульки, газеты, писчая бумага, журналы, обёрточная бумага, упаковка из бумаги и плотного картона

Кроме: пакетов из-под молока и напитков, обоев, специальной бумаги, бумаги с покрытием, фотобумаги

Полое стекло и ёмкости из стекла

с "зелёным пунктом" и без него

чистое и без остатков содержимого напр., бутылки, банки для консервирования, стеклянные ёмкости для напитков, фармацевтические, косметические и парфюмерные флаконы без пробок, стеклянные осколки - все сортируется по цвету

Кроме: ламп накаливания, специального стекла, керамических, фарфоровых и глиняных осколков и бутылок, стеклянных колпачков для кухонной посуды

Металл и ёмкости из металла

с "зелёным пунктом" и без него

чистый/ чистыеи без остатков содержимого напр.: консервные банки, пустые банки от напитков, металлические крышки, алюминиевые крышки и фольга, бутылочные пробки.

Кроме: алюминиевой фольги с покрытием, напр., вакуумная упаковка

Упаковка из комбинированных материалов и пластмасс только - с "зеленым пунктом"

чистая и без остатков содержимого: **фольга:** ручные сумки, мешки, фольга для упаковки; **ёмкости:** от моющих и ополаскивающих и гигиенических средств; **пластмассовые стаканчики:** молочные продукты, маргарин и т. п.; **пенопласт:** упаковка для фруктов и овощей и прочая вспененная упаковка; **упаковка из комбинированных материалов:** картонные коробки из-под напитков и молока, вакуумная упаковкаr

Кроме: пенопластовых фасонных деталей и пенопластовой стружки (сдают в специальных местах сбора

Прочий мусор

Подгузники, уличные отходы, мешки от пылесоса, наполнитель для туалета животных, одежда, предметы обихода из дерева, пластмассы, например, миски или ложки

Никакого громоздкого мусора, никакого проблемного мусора, как, например, кислоты и щелочи, возгорающиеся жидкости, ядовитые или возгорающиеся материалы.

Serviceberieb Bau und Stadtgrün | ABFALLBERATUNG
Telefon 09721 51-580 | Fax 09721 51-627 | www.abfallneu.de

Text / Foto: tm /Fotolia

NULL BOCK AUF ELTERNABENDE?

Psychologen und Pädagogen sind sich einig: Mit speziellen Angeboten werden Elternabende wieder attraktiv für Kinder UND Eltern

Elternabende in Schulen sind oft geprägt von wenig Interesse auf Seiten der Eltern – ganz gleich, ob es sich dabei um Migranten- oder Nicht-Migranten-Eltern handelt. Gähnende Leere im Klassenzimmer? Wir haben die Staatliche Schulpsychologin, Lehrerin und Beratungsrektorin für Volksschulen in der Stadt und im Landkreis Schweinfurt, Viktoria Löser, und den ehemaligen, langjährigen Rektor der Frieden-Mittelschule, Rudolf Gampl, befragt, ob das tatsächlich so ist. Beide Fachleute wollen diese These nicht einfach so stehen lassen, denn die Praxis sehe tatsächlich anders aus. Rudolf Gampl: „Die institutionellen Elternabende mit Elternsprecherwahl werden nicht gerne besucht, weil man nicht gewählt werden möchte. Eltern mit Migrations-Hintergrund vermeiden darüber hinaus oft aus Angst wegen mangelnder Sprachkenntnisse den Weg zur Schule. Zuweilen gelingt es aber auch den Kindern ihre Eltern vom Besuch der Schule abzuhalten.“ Allerdings, so fügt der langjährige und engagierte Pädagoge an, fänden themenorientierte Veranstaltungen bei Eltern durchaus großes Interesse und diese speziellen Elternabende seien durchwegs gut bis sehr gut besucht.

Dieser Meinung ist auch Viktoria Löser, die ähnliche Erfahrungen gemacht hat. So unterstützte sie beispielsweise Lehrkräfte im Auftrag der Rektoren sowohl an der Frieden-, als auch an der Albert-Schweitzer-Schule in Bezug auf spezielle Eltern-Kind-Abende. „Die Teilnehmerzahlen waren sehr erfreulich, bis zu 90 Prozent der Kinder waren samt Anhang gekommen und erlebten Schule positiv.“ Die Eltern-Kind-Abende in den Schulen sind geprägt von bestimmten Themen, die die Eltern vorab ausgewählt haben. So ist das Interesse gleich von Anfang groß. Die Kinder standen bei den bisherigen Abenden mit eigenen Darbietungen im Zentrum, zusätzlich wurden dann elternrelevante Themen besprochen.

Für Viktoria Löser ist der Weg, den Schule und Eltern gemeinsam gehen sollten, klar: „Wenn Kinder zeigen können, welche „tollen Sachen“ sie in der Schule lernen und leisten können, Eltern stolz auf ihre Kinder sein können und Sachthemen auf Wesentliches reduziert „eingestreut“ werden, dann werden Elternabende wieder attraktiv. Denn bekanntlich machen alle Menschen das gerne, was Spaß macht und umso besser, wenn es auch noch nützlich ist.“

Auch Rudolf Gampl blickt durchaus optimistisch in die Zukunft: „Natürlich gibt es auch Eltern, die darunter leiden, dass ihr Kind eine Mittelschule besuchen muss und sind daher wenig an einer Elternarbeit interessiert. Aber gerade hier besteht die große Chance der Schulen mit den Eltern gemeinsam auf „Schatzsuche“ zu gehen.“ Auf den Punkt gebracht sieht er die gegenseitige Unterstützung und gemeinsame Förderung der Entwicklungsmöglichkeiten der Kinder als das große Ziel an.

Text / Foto: tm /Fotolia

Text / Foto: tra /Fotolia

VELILER TOPLANTILARINA KATILMAYA KEYFINIZ MI YOK MU?

Psikolog ve Pedagoglar bu konu hakkında hemfikirler: Özel sunumlar ile çocuklar VE veliler için veliler toplantıları daha casip olabilecektir.

Etrafta yaygın bir görüşe göre çok zaman göçmen veliler ve yerli veliler arasında fark olmaksızın veliler toplantıları her iki veli gurupları tarafından yeteri ilgi görmemektedir. Veliler toplantıları hakikatten bu kadar az ilgi görüp görmediği hakkında Schweinfurt İlçesi ve Belediyesi devlet okul psikoloğu, ilkokul öğretmeni ve ilkokul danışma Rektörü Bayan Viktoria Löser ve geçmişte uzun yıllar Frieden-Mittelschule orta okula Rektörlük yapmış olan Bay Rudolf Gampl'den bilgi ve görüş aldık.

Her iki uzman yukarıda tarif edilen senaryonun gerçeği yansıttığını tasdiklemek istemiyorlar. Zira onlara göre gerçek kendini farklı göstermektedir. Rodulf Gampl diyor ki:"Veliler temsilcileri veya veliler birliği başkanı seçimleri dahil olan kurumsal veliler toplantılarına veliler genelinde gelmeyi çok arzulamazlar, zira veliler konuşmacısı veya veliler birliği başkanlığına aday olup seçilmekten kaçınırlar. Özellikle göçmen aile velileri yeteri dil sahibi olmamak korkusu ile okula gitmekten kaçınırlar. Zaman zaman ise de çocuklar da velileri değişik sebeplerden dolayı okuldan uzak tutmayı başarıyorlar." Ancak adı geçen uzun yıllarını pedagoji hizmetine vermiş olan uzman belli bir konu üzerine kurulmuş veya hadiseye bağlanmış veliler toplantılarına daha çok ilgi gösterildiğini söylüyor.
Bu hususta Viktoria Löser'de hemfikir ve benzeri tecrübeler kazanmıştır.

Bundan ötürü kendisi Rektörler adına Friedens Schule ve Albert-Schweizer-Schule Okulunda öğretmenleri özel hedefli ve konulu çocuklar dahili veliler toplantıları yapmakta desteklemektedir. Bayan Viktoria Löser diyor ki:"Bu çeşit veliler toplantılarına katılımcı sayısı memnun edici ve gayet yüksek idi, çocukların nerdeyse %90 oranı velileri eşliğinde gelmişlerdi ve okulu iyimser bir hava içerisinde algılamışlardır." Okuldaki çocuklar dahili veliler toplantıları genelinde bir odak konuya yönelik organizasyon edilmektedir. Konular önceden veliler tarafından seçilmekte ve ardılında belirlenmektedir. Bu nedenle toplantı ve konuları hakkındaki ilgi baştan beri yüksektir. Çocuklar ise kendileri hazırladıkları gösteriler ve sunumlar ile veliler karşısında katkıda bulunmaktadırlar ve bu husus onları sevindirmektedir ve toplantıya dahil tutmaktadır. Ardılında veliler gereken diğer konuları görüşmektedirler.

Viktoria Löser'in görüşüne göre okul ve velilerin gitmesi gereken yol bellidir, kendisi diyor ki: "Eğer çocuklar ne güzel şeyler yapabildiklerini gösterebiliyorlarsa ve okula hangi güzel ve başarılı katkıda bulunabildiklerini sergileyebiliyorlarsa veliler çocuklarından gurur duyabilirler, okula olan mesafeleri azalabilir ve o yakınlaşma kapsamı içerisinde ise velileri ve okulu yakından ilgilendiren konular da toplantı dahilinde serpiştirebilinir ve önemli hususlara odaklanmış şekilde çözülebilinir. Bu şekil veliler toplantıları daha cazibeli olabilir. Bilindiği gibi insanlar zevkli işleri daha istekli yapar."

Bay Gampl'de bu kapsamda gelecek hususunda optimist görüşe sahiptir. Bay Gampl diyor ki:"Elbette bazı veliler çocuklarının orta okula gitmesinden pek hoşlanmıyorlar ve bundan ötürü üzgün olmak ile okuldaki veliler çalışmalarına katkıda bulunmaktan kaçınıyorlar, ancak özellikle bu noktada okulun veliler ile birlikte manevi hazine ve potansiyel arayışına çıkmaya müşterek şans vardır." Neticede en büyük hedef olarak karşılıklı destek içerisinde çocukları en iyi şekilde geliştirmek görülüyor.

ZERO INTEREST IN PARENT-TEACHER NIGHTS?

Psychologists and educators agree: Special programs will make parent-teacher nights attractive again for children AND parents

Parent-teacher nights in schools are often characterized by a lack of interest on the part of the parents, no matter if migrant or non-migrant parents. The classroom – an empty void? We asked Viktoria Löser, state school psychologist, teacher and counseling principal for Volksschulen in the city and county of Schweinfurt and Rudolf Gampl, former longtime principal of the Frieden-Mittelschule, if this is really the case.

Both experts are not content to let this theory stand because, according to them, the reality is actually different. Rudolf Gampl: "People dislike coming to formal parent-teacher nights with elections for parent representatives because nobody wants to be elected. Parents with a migratory background often avoid coming to school because of a lack of language skills. Other times, however, it is the children who manage to keep their parents from visiting the school." Themed events, on the other hand, meet with a lot of interest from parents, the longtime and committed educator adds, and these special parent-teacher nights are, without exception, well-attended.

Viktoria Löser, who has has had similar experiences, shares this view. At the request of their principals, she supported teachers at Friedensschule as well as at Albert-Schweitzer-Schule in facilitating special parent-child nights. "Turnout was very good, up to 90 percent of children attended with their families and experienced school in a positive way." These parent-child nights in schools focus on certain topics chosen by the parents beforehand. That way, interest in these events is high from the beginning. The children and their own performances were at the center of the events held to date. Additionally, topics of interest to the parents were discussed.

According to Viktoria Löser, the way forward for schools and parents is clear: "Parent-teacher nights will appeal to parents again if children are able to show off the "great things" they can learn and achieve at school, if parents can be proud of their children, and if informative topics – distilled down to essentials – are "interspersed" throughout the event. Everyone knows that people like doing things that are fun. If they are useful as well, so much the better."
Rudolf Gampl is also looking toward the future optimistically: "Of course there are parents who suffer because their child has to go to Mittelschule and are therefore not overly interested in parent participation. These cases, however, are a great chance for schools to go on a "treasure hunt" with the parents." Simply put, Gampl sees mutual support and cooperation in fostering the children's development potential as the final objective.

Text / Foto: tm /Fotolia

Text / Foto: rm /Fotolia

НЕТ ЖЕЛАНИЯ ИДТИ НА РОДИТЕЛЬСКОЕ СОБРАНИЕ?

Психологи и педагоги единодушны в том, что благодаря специальным предложениям, родительские собрания снова станут привлекательными для детей И родителей

Родители к родительским собраниям в школе зачастуют проявляют мало интереса: не важно родители мигрантов ли это или нет. Зияющая пустота в классе? Мы спросили у государственного школьного психолога, учителя и директора-консультанта восьмилетних народных школ в городе и округе города Швайнфурт Виктории Лёзер, а также у бывшего много лет занимавшего пост директора неполной средней школы «Фриденшуле», Рудольфа Гампл, так ли это на самом деле.

Оба специалиста не захотели оставить это утверждение без ответа, так как на деле всё, на самом деле, выглядит иначе.

- Родители приходят на организационные родительские собрания, где выбирают родительский комитет без особого желания, так как не хотят, чтобы вабрали их, - говорит Рудольф Гампл, - родители с миграционным прошлым зачастую из-за плохих знаний языка уклоняются от похода в школу. Но иногда и детям удается предотвратить посещение школы родителями.

- Однако, - добавляет деятельный педагог с многолетним стажем,- тематизированные мероприятия вызывают у родителей большой интерес и эти специальные родительские собрания вполне хорошо посещаемы.

Такого же мнения и Виктория Лёзер, у которой имеется свой подобный опыт. Так, например, по поручению директоров она помогала учителям в школе «фриденшуле», а также в школе имени Альберта Швейцера с организацией специальных вечеров для детей и родителей.

- Количество участников очень порадовало, до 90 процентов детей пришло со своей семьёй и школа оствила у них положительные впечатления, - говорит она.

Вечера родителей и детей проходят под влиянием определённых тем, которые родители выбирают зарание. Поэтому интерес изначально большой. На предыдущих вечерах в центре внимания были дети с их выступлениями, дополнительно родители обсуждали интересующие их темы.

Для Виктории Лёзер путь, по которому должны пройти и школа и родители вместе, ясен:

- Если дети могут показать, какие «замечательные вещи» они изучают и могут делать в школе, родители могут гордиться своими детьми, а предметные темы будут «поднесены» сокращенными до сути, то тогда вечера для родителей станут привлекательными. Ведь, как известно, все люди делают с удовольствием то, что им приносит радость, и тем лучше, если это еще и приносит пользу, - говорит она.

Рудольф Гампл тоже вполне оптимистично смотрит в будущее:

- Конечно есть родители, которые страдают оттого, что их ребенок ходит в неполную среднюю школу, и которые, поэтому, мало заинтересованы в вечерах для родителей. Но именно здесь есть большой шанс для школ вместе с родителями отправиться на поиски «сокровища».

По сути, важной целью он считает взаимное оказание помощи и совместное расширение возможностей развития ребёнка.

Geschichte

In den Sommerferien 2013 traf Latévi Lawson-Late-Goo ein junges 15-jähriges Mädchen. Dieses Mädchen erzählte ihm von ihrem Bild, welches sie zu zeichnen anstrebte. Dieses Werk war nicht einfach darzustellen. Latévi gefiel es, und somit beobachtete er sie, denn er wollte sich vergewissern, ob sie auch wirklich das Bild vollenden würde. Während seiner Beobachtungen sah er die Idee der Gründung von CRAYON (franz. „Bleistift"). Denn das Mädchen radierte sehr viel während sie malte. Mal hat alles gestimmt, jedoch die Position des Porträts nicht. Mal hat die Position gepasst, aber die Nase war nicht richtig geformt. Latévi war es nicht wichtig, wie ihr Resultat aussehen würde. Es war ihm aber wichtig zu sehen, wie energisch dieses Mädchen alles daran setzte, ihr Ziel zu erreichen.

Der Crayon ist ein Werkzeug, welches den Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit gibt, immer wieder neu zu Entdecken. Kinder träumen im Alter von 6-12 Jahren schon von ihrem Traumberuf, wie z.B. Feuerwehrmann, Ärztin, Polizist, Tänzer, Sänger, Präsident, Anwalt oder auch Maler. Jedoch können sie sich im Laufe ihrer Entwicklung immer wieder verändern. Wir als „CRAYON-Familie" wollen den Kindern im Alter von 7 – 14 Jahren durch das Kennenlernen der afrikanischen Kultur - mit Hilfe von Workshops, welche wir anbieten - bei deren Entwicklung, Wachstum und Bildung unterstützen. Jedes Kind hat bei „CRAYON Schweinfurt –Am Puls von Afrika –direkt in deiner Nähe e.V." die Möglichkeit, sich immer wieder neu auf die Probe zu stellen, damit es in seinem Wachstum sowohl die eigenen Stärken als auch die eigenen Schwächen realisiert.

Leitbild

Afrika in unserer Stadt? Unser leidenschaftlicher Nachbarkontinent Afrika gewinnt zunehmend an Bedeutung für die deutsche Gesellschaft. Unser Ziel bei „CRAYON Schweinfurt – Am Puls von Afrika – direkt in deiner Nähe e. V." ist es, den Bewohnern in Schweinfurt eine Möglichkeit zu bieten, das moderne Afrika, seine Gemeinplätze und Rollen kennenzulernen.

Wir bei „CRAYON Schweinfurt – Am Puls von Afrika –direkt in deiner Nähe e.V." arbeiten hart dafür, dass sich an dem negativen Bild Afrikas etwas ändert. Wir richten unsere Aufmerksamkeit auch auf die Erfolge des Kontinents, sowie auf die Entschlossenheit und ungehaltene Leidenschaft der Afrikaner. Natürlich ignorieren wir nicht die Herausforderungen Afrikas, die fraglos existieren. Für uns gibt es keinen Grund, warum die täglichen positiven Ereignisse Afrikas, die den Fortschritt des Kontinents markieren, nicht an unsere Kinder weitergegeben werden sollten, nur weil Afrika von wenigen, zumeist kurzfristig relevanten Problemen überschattet wird. Wo gibt es auf dieser Welt keine Probleme?

Für den Einen ist das Glas halb voll, für den Anderen halb leer. Wir sehen es als unsere Aufgabe, der deutsch-afrikanischen Beziehung neue Impulse zu geben.

Text / Foto: CRAYON Schweinfurt

frika - Direkt in deiner Nähe e.V.
rayon
Schweinfurt

Jugendarbeit

Wir sind eine afrikanische Jugendorganisation, die sich als bedeutsamer Teil der deutschen Gesellschaft sieht. Unabhängig von Geschlecht, Nationalität und Weltanschauung ermöglichen wir Ihrem Kind durch pädagogische Arbeit einen Einblick in den afrikanischen Alltag.

Die Gruppenarbeit, die Aktivitäten, sowie die lebendige Musik sehen wir als Werkzeuge, welche uns helfen sollen, die Arbeit mit den Kindern zu gestalten.

Hier stehen sich Eltern und Betreuer eng zur Seite, um unsere Ziele (die ENTFALTUNG und ENTWICKLUNG der Kinder) erreichen zu können. „CRAYON Schweinfurt – Am Puls von Afrika – direkt in deiner Nähe e.V.“ ergänzt das Elternhaus, die Schulen und die Vereine bei der Erfüllung ihres Erziehungs- und Bildungsauftrages. Der Verein unterstützt junge Menschen auf ihrem Weg zu einer eigenständigen und sozialkompetenten Persönlichkeit.

Außerdem bietet er jungen Menschen mit Vision und Tatendrang einen Rahmen für deren Interessen.
Wir sind in unseren Leistungen flexibel, bedarfsorientiert und kreativ. Wir fördern gezielt die Eigenverantwortung junger Menschen, unterstützen sie bei der Integration in unsere Gesellschaft und wirken damit präventiv, effektiv und nachhaltig.

Zudem fördern wir das bürgerliche Engagement für Kinder- und Jugendarbeit, die aktive Mitgestaltung junger Menschen in unserer Gesellschaft und stärken damit ihr Verantwortungsgefühl.

Qualifizierte Jugendarbeit bei der Erziehung und Bildung sichert die Zukunft der Gesellschaft, auch hier in Schweinfurt.

Ihr CRAYON Schweinfurt -
- Am Puls von Afrika – direkt in deiner Nähe e.V.
Franzschuberstr.26 / 97421 Schweinfurt
Tel.: 0176.49863830 / Email: crayonschweinfurt@gmail.com

Text / Foto: CRAYON Schweinfurt

Anzeige

Abenteuerwiese - was ist das?
„Bauen, hämmern, sägen und spielen“, heißt es ab 29. April wieder auf der Wiese des Jugendhauses Franz-Schubert-Straße. Aus dem Ferienprojekt „Abenteuerwiese“ entsteht in diesem Jahr wieder ein pädagogisch betreuter Abenteuerspielplatz. Zu festen Öffnungszeiten können Kinder und Jugendliche die Möglichkeiten des Geländes nutzen: Ob Hütten bauen, Feuerstelle errichten oder einfach nur Fußball, Tischtennis oder Kicker spielen, für fast jeden Geschmack sind Angebote vorhanden. Nach Vorankündigung finden Sonderaktionen statt.

OHNE ANMELDUNG
VON 7 - 13 JAHREN
MIT SPIELBUS MORITZ
KOSTENLOS!

ÖFFNUNGSZEITEN:
Dienstag bis Donnerstag 15.00 - 19.00 Uhr
(29.04.2014 bis 31.07.2014, außer in den Pfingstferien!)

The red cross is active in the culture-sensitive care of the elderly in Schweinfurt

Schweinfurt'da yaşlılar bakıcılığı hususunda kızıl haç kültürel özelliklere dikkat ve hassasiyet göstererek özelliklere uygun hizmet vermektedir."

В доме престарелых работа Красного Креста основана на культурных особенностях.

Schweinfurt ist bunt –

Rotes Kreuz ist kultursensibel in der Altenpflege in Schweinfurt aktiv

I-MAG: Frau Kromer, können Sie unseren Lesern als Einrichtungsleiterin vom Seniorenwohnen St. Elisabeth in Schweinfurt sagen, was der Hintergrund der kultursensible Altenpflege ist?

Heike Kromer: „Die Welt verändert sich – immer mehr Menschen verlassen aus ökonomischen oder beruflichen Gründen ihren Geburtsort. Diese Migration (Wanderung) geschieht nicht nur innerhalb eines Landes, sondern auch zwischen verschiedenen Ländern. Auch Kriege und Katastrophen zwingen Menschen ihre alte Heimat zu verlassen. So leben und altern in Schweinfurt, wie in anderen Ländern auch, inzwischen MigrantInnen aus vielen verschiedenen Ländern – ob sie nun Herr Yildirim, Frau Begovic oder Frau Papadopoulos heißen. Für uns als Rotes Kreuz ist eine kulturübergreifende Arbeit selbstverständlich – das Rote Kreuz und der Rote Halbmond sind Organisationen und auf der gesamten Welt zu Hause."

I-MAG: Als Pflegedienstleiterin des Ambulanten Dienstes Seniorenwohnen St. Elisabeth mit russischem Migrationshintergrund können Sie uns sagen: Wozu eine kultursensible Altenpflege?

Valentina Heiser: „Jeder alte Mensch hat das Recht gemäß seiner ganz persönlichen Lebensgeschichte und den damit verbundenen kulturellen Prägungen betreut zu werden. So bedeutet der Begriff „kultursensible Altenpflege" Rücksichtnahme und Eingehen auf die ganz individuellen Bedürfnisse und Gewohnheiten des alten Menschen, egal wie „exotisch" diese auch sein mögen. Insofern ist eine kultursensible Altenhilfe nichts, was nur zugewanderten alten Menschen zugutekommt. Viel zu oft kommt es heute noch vor, dass der alte Mensch sich an die Vorgaben und die „Kultur" einer Altenhilfeeinrichtung anpassen muss als umgekehrt. Mit der besonderen Ausrichtung für eine kultursensible Altenpflege hoffen wir, Verbesserungen in der Altenpflege durchzusetzen, die allen alten Menschen ein Altern in Würde ermöglichen."

I-MAG: Frau Coskun, als Schweinfurterin vom Bergl haben Sie mit Ihrem türkischen kulturellen Hintergrund besonderen Einblick in die Lebenswelt vor Ort.

Göksin Coskun: „Es ist - in deutschen, sowie in Migrantenfamilien - überwiegend kulturell erwünscht, die Pflege innerhalb der Familie selbst zu leisten. Jedoch sind die Möglichkeiten einer innerfamiliären Pflege oft sehr begrenzt. Für viele Migrantenfamilien war auch die Pflege in einem Seniorenheim bisher unvorstellbar. Viele von ihnen übernehmen die Verantwortung für ihre Angehörigen, aber nicht alle können die Pflege leisten. Denn sie leben teilweise wegen ihres Berufs und eigener Familiengründung nicht mehr am gleichen Ort. Oder ihnen fehlt die Zeit. Oder sie sind mit der Pflege ihrer Angehörigen schlicht überfordert. Kurz: Diese Familien unterliegen dem gleichen sozialen Prozess, der alle Generationen in ihrem Zusammenspiel in unserem Land erreicht hat: das heutige Berufsleben, die unterschiedlichen Wohnorte und eine veränderte Familienstruktur."

Text / Foto: BRK / Fotolia

I-MAG: Frau Kromer, Ist denn die kultursensible Pflege des Roten Kreuzes in Ihren stationären und ambulanten Einrichtungen eine „andere“ Pflege?

Heike Kromer: „Kultursensible Pflege ist in erster Linie individuelle Pflege. Interkulturelle Öffnung in der Pflege ist also eine Gradwanderung zwischen kulturspezifischem Wissen und individueller Betrachtungsweise. Es ist eine Gradwanderung auf allen Ebenen – gesellschaftlich und individuell. Und es betrifft immer eine ganze Organisation – für uns im Roten Kreuz eine wichtige Grundlage.“

I-MAG: Frau Heiser, in Ihrer Sozialstation haben Sie 20 Mitarbeitende – wie klappt es in Ihrem Team?

Valentina Heiser: „Die Pflege dieser Menschen stellte für das Pflegepersonal eine große Herausforderung dar, da oftmals ein Unverständnis für die fremde Kultur vorlag - und zwar beiderseits. Einen Patienten oder Bewohner unter Berücksichtigung seines kulturellen Hintergrundes zu pflegen, erfordert ein hohes Maß an sozialer Kompetenz und Toleranz gegenüber dem Unbekannten oder dem Neuen. Liegen diese Voraussetzungen nicht vor und zeigt der Pflegende kein Interesse an der Berücksichtigung der Wünsche und Bedürfnisse (kulturell, religiös oder spirituell bedingt) des Klienten, entstehen schnell Missverständnisse, welche den Prozess der Genesung, die Pflege an sich oder den Aufenthalt nachhaltig behindern. Migranten verstehen dies dann oftmals als Diskriminierung. Wir haben in unseren Mitarbeiterinnen engagierte Menschen für diese kultursensible Pflege gefunden und fördern diese gezielt.“

I-MAG: Frau Coskun, wie wird kultursensibel gepflegt?

Göksin Coskun: „Eine Anleitung kann nicht gegeben werden - hier ist die Eigenverantwortung, die soziale Kompetenz und die Toleranz des Pflegenden gefragt. Es ist sehr wichtig, zwischen Kultur, Religion und Nationalität zu unterscheiden. Nicht jeder in der Türkei Geborene ist automatisch ein Moslem. Nicht jeder Moslem lebt auch automatisch streng nach dem Koran. Oftmals verschwinden die Grenzen, gerade zwischen Religion und Kultur. In vielen Staaten hat die Religion einen so tiefreichenden Status, dass z.B. in Malaysia zwei Rechtssysteme nebeneinander existieren. Viele der als religiös angesehenen Unterschiede stellen sich jedoch bei näherer Betrachtung als Traditionen, bzw. Gewohnheiten kultureller Natur heraus.“

Valentina Heiser: „Am Anfang steht oftmals Unsicherheit auf beiden Seiten. Die zu Pflegenden kennen sich in der deutschen "Pflegewelt" nicht aus und haben keine oder nur wenig Kenntnisse über Abläufe und Leistungen. Die Sprache stellt häufig auch eine Barriere dar. Das Allerwichtigste, das vom Pflegepersonal angeboten wird, ist die Beratung und die Gespräche mit den Angehörigen und dem Patienten selbst.“

Vielen Dank für das Gespräch.

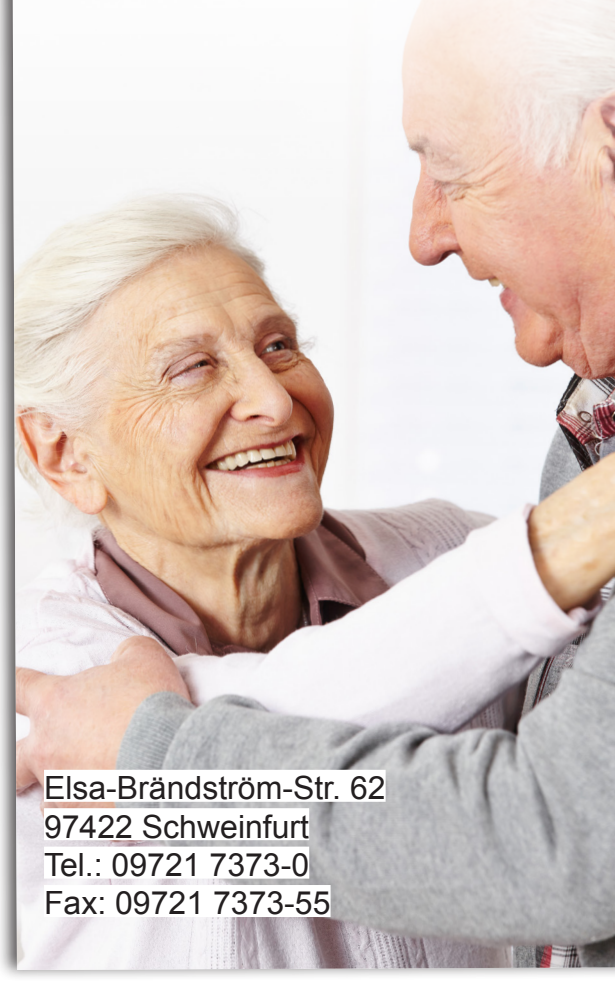
Text / Foto: BRK / Fotolia

Anzeige

Bayerisches Rotes Kreuz
Kultursensible ambulante Pflege

BRK-Seniorenwohnen
St. Elisabeth

mit ambulanter und
stationärer Pflege inklusiv
Tagespflege an den
Standorten in
Schweinfurt,
Niederwerrn und Werneck



Elsa-Brändström-Str. 62
97422 Schweinfurt
Tel.: 09721 7373-0
Fax: 09721 7373-55

Internationales**Ostergebäck**

International Easter Pastries

Uluslararası paskalya bayramı pasta ve kurabiye reçeteleri

Международные рецепты пасхальной выпечки

Rüblitorte mit Zitronenguss

Die Rüblitorte ist ein traditionell deutscher Osterkuchen. Üblicherweise wird Sie mit Marzipanmöhren und Zitronenguss serviert.

8 getrennte Eier, 225 g Zucker, 400 g fein geriebene Karotten, 400 g gemahlene Mandeln, 60 g Speisestärke, 1/2 TL Zimt, 1 unbehandelte Zitrone, 4 EL Zitronensaft, 200 g Puderzucker, Marzipankarotten zum Verzieren (optional) Backofen auf 170 C vorheizen. Eigelb und Zucker schaumig schlagen. Die geraspelten Möhren untermischen. Mandeln, Speisestärke, Backpulver und Zimt unterrühren. Zitronenschale über den Teig reiben. Zitrone auspressen und Saft beiseite stellen. Eiweiß steif schlagen und unter den Teig heben. Teig in die gut eingefettete Springform füllen und glatt streichen. Im vorgeheizten Backofen 1 Stunde backen. Torte aus der Springform lösen, Zitronensaft mit Puderzucker glatt rühren und die Torte überziehen.

Griechisches Osterbrot

57 g frische Hefe, 1/2 Tasse warmes Wasser, 1 Tasse warme Milch, 1 TL Zucker, 10 Tassen Mehl, 7 Eier, 1 1/2 Tassen Zucker, geriebene Zitronenschale, 1 EL gemahlener Anis, 1 Tasse geschmolzene Butter

Die Hefe im warmen Wasser auflösen. Warme Milch, 1 Teelöffel Zucker und 2 Tassen Mehl beifügen. Gut mischen und zugedeckt an einem warmen Ort ca. eine Stunde ruhen lassen. Die 6 Eier, den Zucker und die Zitronenschale schlagen. Den Rest vom Mehl unterrühren. Auf einem mit Mehl bestäubten Untergrund, unter Zugabe der Butter, den Teig verarbeiten. Glatten Teig in ein großes, gebuttertes Gefäß legen und leicht mit geschmolzener Butter bestreichen. Mit einem Tuch zugedeckt an einen warmen Ort stellen und ruhen lassen, bis sich das Volumen verdoppelt hat (etwa 2 Stunden). Den Teig zu einer Rolle von 2 cm Dicke drehen. Davon 30 cm lange Stücke abschneiden und diese zu einem losen Zopf flechten. Auf ein gefettetes Backblech legen und nochmals ca. eine Stunde gehen lassen. Mit Ei bestreichen und im Ofen, bei mäßiger Hitze, 25-30 Minuten backen. Die Zöpfe können auch zu Ringen geformt werden. In die Mitte ein hartgekochtes, rotes Ei legen. Mit Sesam oder geschälten, fein zerschnittenen Mandeln bestreuen.

Text / Foto: tm/Fotolia

Torta Pasqualina (Ital. Spinattorte)

Spinat in einer Pfanne bei mittlerer Hitze dünsten. Abtropfen lassen, gut ausdrücken und fein hacken. Butter in einer Pfanne schmelzen und Zwiebel darin glasig braten. Spinat die letzten 2 Minuten mitbraten. In eine Schüssel geben und etwas abkühlen lassen. Sobald die Spinatmischung nicht mehr heiß ist, mit Ricotta, Parmesan, Eiern, Muskat, Salz und Pfeffer vermengen. Backofen auf 180˚C vorheizen und eine 23 cm Tarte Form oder Quicheform einfetten. Filoteig auswickeln und mit einem feuchten Küchentuch abdecken, damit er nicht austrocknet. Eine Lage Filoteig so in die vorbereitete Form legen, dass ein Ende mit dem Rand der Form abschließt und das andere Ende auf der anderen Seite über die Form heraushängt. Jedes Filoblatt komplett mit zerlassener Butter einpinseln, also auch den überstehenden Rand, um das Austrocknen zu vermeiden - dann die nächste Lage Filoteig darauflegen. Erneut mit Butter einstreichen. Auf die gleiche Weise insgesamt ca. 12 Lagen Filoteig in die Form schichten, bis am Schluss die ganze Form innen und außen mit Filotteig ummantelt ist. Spinat-Ricotta-Mischung in die Form füllen, gleichmäßig glatt streichen und mit der Rückseite eines Löffels 6 Mulden in die Masse drücken. Die Eigelb in die Vertiefungen setzen. Eigelb mit Salz und Pfeffer würzen und mit etwas zerlassener Butter beträufeln. Nun die Füllung mit einer Lage Filoteig zudecken. Mit Butter bestreichen. Der Reihe nach eine Lage Filoteig nach der anderen über die Form falten und mit Butter bestreichen. Auf diese Weise die Spinattorte komplett abdecken. Zum Schluss die Oberseite mit Butter einstreichen. Im vorgeheizten Backofen ca. 40 Minuten goldbraun backen.

Text / Foto: tm /Fotolia

Mazurek (polnischer Mürbteigkuchen)

Zum polnischen Ostersonntag gehört immer der Mazurek.
Das Gebäckstück aus Mürbeteig wird vor dem Genuss gesegnet.

3 EL Honig, 125 g Margarine, 700 g Mehl, 1 EL Backpulver, 1 EL Vanille-Zucker, 4 EL Wasser . Füllung: 500 ml Milch, 4 EL Grieß, 250 g Butter, 250 g Puderzucker, 1 TL Mandel-Extrakt. Glasur: 1 EL Kakaopulver, 3 EL Wasser, 5 EL Zucker, 50 g Butter, Backofen auf 180 vorheizen.

Honig und Margarine in einem Topf schmelzen. Mehl, Backpulver, Vanille-Zucker und Wasser mit der Margarinemischung vermengen und kneten, bis ein glatter Teig entsteht. In drei gleich große Stücke teilen und jedes Stück auf einer leicht bemehlten Arbeitsfläche ausrollen. Eingefettete Backform mit einem Stück Teig auslegen und im Backofen 15-20 Minuten goldbraun backen. Herausnehmen und mit den beiden anderen Teigstücken wiederholen. Milch und Grieß in einen Topf geben und aufkochen. Abdecken und bei mittlerer Hitze 30 Minuten köcheln, gelegentlich umrühren. Vom Herd nehmen und abkühlen lassen. Butter, Puderzucker und Mandel-Extrakt in einer Schüssel schaumig schlagen. Nach und nach die Grießmischung untermischen. Eine Hälfte der Füllung auf einen Mürbeteigboden verteilen und mit einem zweiten Boden bedecken. Die andere Hälfte der Füllung darauf geben und den dritten Boden obenauf setzen.

Schweinfurt job center extends services to America

SCHWEINFURT, Germany — A Schweinfurt job center is offering services to all Americans, even to those who currently have SOFA status, according to the Schweinfurt Expats founder.

U.S. citizens can register in the Agentur für Arbeit (Employment Agency) system and seek employment advice at no cost, said Sean Hillyer of the Schweinfurt Expats, an organization aimed at assisting Americans who will continue living in Schweinfurt beyond garrison closure in September 2014.

U.S. employees working on-post can also take advantage of this service, said Hillyer.

The Schweinfurt Employment Agency offers a variety of services for job-seekers in Germany, including current federal employees who are preparing to transition to the German employment market. The agency realizes the challenges facing Americans in Schweinfurt and is prepared to help them meet those challenges head on. Anyone can use the Employment Agency's online job market to search for employment. Job-seekers can also register for an account and set up a profile detailing their employment and education history, job experience, specialized training and more.

Local employers can view these profiles while searching for potential employees. This means that in addition to seeking work on the online market, job-seekers can also market themselves to potential employers.

Additionally, any American wishing to stay in Schweinfurt can request a personal consultation with an agency representative. Book a consultation in person, during regular office hours, by visiting the Employment Agency location responsible for the area in which you live. A searchable registry is available online.

Appointments can also be made over the phone by calling 0800-4-5555-00.

If you have questions or need more information, contact Mr. Hillyer by phone at 0157-3951-3284 or via email at Sean.hillyer@live.com.

Text / Foto: USAG Public Affairs press release / Fotolia

NEUE ÖFFNUNGSZEITEN

AB APRIL

FREITAG, SAMSTAG & VOR FEIERTAGEN

BIS

05 UHR GEÖFFNET

KEBAPHAUS
am roßmarkt
WOLFSGASSE 1 / 97421 SCHWEINFURT

Text / Foto: USAG Public Affairs press release /Fotolia

Wir bieten die ganze PALETTE!

Satz, Druck & Weiterverarbeitung.
Alles aus einer Hand!

RUDOLPH DRUCK
BEEINDRUCKEND GUT
www.druckerei-rudolph.de
Schleifweg 1 ▪ 97532 Ebertshausen
Tel. 09724 93 00 ▪ info@druckerei-rudolph.de

DIGITAL DRUCK ZENTRUM
RUDOLPH
www.ddz-rudolph.de
An den Schanzen 12 ▪ 97421 Schweinfurt
Tel. 09721 533 31 64 ▪ info@ddz-rudolph.de